

Medienmitteilung zur Sitzung der Behördendelegation vom 13.12.2022

Fünf Schwerpunktthemen für EBBN im kommenden Jahr

Erneut steht der übergeordneten Projektorganisation espace Biel/Bienne.Nidau (EBBN) ein intensives Jahr bevor. Fünf Schwerpunktthemen wurden festgelegt - wobei der Fokus auf der Erarbeitung von Grundlagen zur Mobilitätsentwicklung in der Region und auf die Abstimmung von kurz- und mittelfristigen Massnahmen liegt. Die Behördendelegation hat an ihrer Sitzung vom Dienstag dieser Aktivitätenplanung zugestimmt.

Ein erstes Schwerpunktthema betrifft die **Analyse der Verkehrserhebung** in der Region durch extern mandatierte Verkehrsdatenexperten. Mit der Erhebung zum motorisierten Verkehr in der Region wurde im Herbst eine wichtige Datengrundlage geschaffen, um Erkenntnisse über die Belastung durch Transit- und Binnenverkehr in der Region zu gewinnen. Nun werden die Daten durch eine Arbeitsgruppe der EBBN analysiert und die Ergebnisse im Verlauf des Jahres 2023 vorgelegt.

Zusammen mit weiteren Mobilitätsdaten fliessen sie in das künftige **Verkehrsmonitoring und Controlling** ein. Dieses zweite Schwerpunktthema entspricht einer wichtigen Empfehlung aus dem Dialogprozess Westast. Dazu werden die Messpunkte, die Methodik sowie die Periodizität definiert. Zudem wird der Prozess des künftigen Controllings erarbeitet, um die weitere Entwicklung der Mobilität in der Region zu beobachten und besser zu steuern.

Drittes Schwerpunktthema ist die **Neugestaltung der Achse Brügghoos – Neuenburgstrasse**. Auch dieses Thema folgt einer zentralen Empfehlung aus dem Dialogprozess Westast. Im zurückliegenden Jahr wurde ein detailliertes Vorgehenskonzept für einen Studienauftrag erstellt und eine Planungsvereinbarung zwischen den beteiligten Partnern Kanton, Stadt Biel und Stadt Nidau geschlossen. Bis Mitte des kommenden Jahres soll nun die notwendige Finanzierung sowie die Leistungsbeschaffung für den Start des Studienauftrags vorliegen. Parallel dazu werden die Datengrundlagen zu Mobilität und Siedlungsentwicklung aufbereitet.

Langfristige Planungen auf kurz- und mittelfristige Massnahmen abstimmen

Ebenfalls zu vertiefen sind gemäss Empfehlung aus dem Dialogprozess die Themen Porttunnel und langfristige Lösung. Hier besteht die Absicht, diese Fragen ganzheitlich im Kontext einer **Gesamtverkehrsstudie** unter Einbezug aller Verkehrsträger zu beleuchten. Dies um auch die Wechselwirkungen mit kurz- und mittelfristigen Massnahmen abzubilden. Das konkrete Vorgehen ist innerhalb von EBBN noch in Bearbeitung.

Die zahlreichen **kurz- und mittelfristigen Massnahmen**, welche durch die Partner teils schon ergriffen wurden oder in Planung sind, werden im Rahmen von EBBN erfasst und können dadurch unter den Partnern abgestimmt werden. Nach einem ersten Einblick am Rendez-vous im November 2021 wurden durch die Partner bereits konkrete Massnahmen umgesetzt. Dazu gehört etwa der Einbau eines lärmindernden Belags entlang der Achse Brügghoos – Guido-Müller-Platz. Eine aktualisierte Übersicht zu den kurz- und mittelfristigen Massnahmen im Bezug zum Zukunftsbild soll 2023 vorgestellt werden.

Zahlreiche Aktivitäten im vergangenen Jahr

Für Erich Fehr, Vorsitzender der Behördendelegation und Stadtpräsident von Biel, zeigt sich: «EBBN hilft uns, gemeinsam konkrete Vorhaben zur verkehrlichen und städtebaulichen Entwicklung unserer Region abzustimmen und zu koordinieren». Dazu gehört auch die Einbindung betroffener Interessengruppen aus Wirtschaft, Verkehr und Umwelt in einen konsultativen Dialog. Nachdem verschiedene Gruppierungen ihre Mitwirkung in der Reflexionsgruppe sistiert haben, sind verschiedene organisatorische und methodische Anpassungen zur Fortführung dieses Dialogs in Arbeit. Die Behördendelegation hofft, den Dialog im ersten Quartal fortsetzen zu können.

Die Behördendelegation zeigt sich erfreut über die zahlreichen Aktivitäten im zurückliegenden Jahr und bedauert, dass diese von den Spannungen in der Reflexionsgruppe überschattet wurden. Nebst den vielen kurz- und mittelfristigen Massnahmen wurde unter anderem das Zukunftsbild aus dem Dialogprozess mit den Anregun-

gen aus der Bevölkerung ergänzt und dient nun den Behörden als wichtige Orientierungsbasis bei den verkehrlichen und städtebaulichen Planungen. Die Machbarkeit einer Seelandtangente zur Schliessung der Netzlücke wurde in einer Studie untersucht. Für den Studienauftrag zur Achse Bruggmoos – Neuenburgstrasse wurde das Vorgehenskonzept erarbeitet. Und im Herbst konnten die Erhebungen zu Transit- und Binnenverkehr in der Region durchgeführt werden. Für die Weiterarbeit von EBBN bis Mitte 2025 wurde zudem die notwendige Folgefinanzierung durch die beteiligten Partner sichergestellt.

Empfehlungen aus Dialogprozess Westast umsetzen

Die übergeordnete Projektorganisation espace Biel/Bienne.Nidau hat zum Ziel, die verkehrliche und städtebauliche Entwicklung im Raum Biel West (Biel, Nidau, Brugg, Ipsach und Port) abzustimmen. Sie koordiniert die Umsetzung der Empfehlungen aus dem Dialogprozess Westast Biel, baut ein Monitoring und Controlling zur Verkehrsentwicklung in der betreffenden Region auf und stellt eine übergeordnete Kommunikation und Partizipation sicher.

Weitere Informationen

Erich Fehr, Vorsitzender der Behördendelegation, Stadtpräsident von Biel
Tel: 032 326 11 01 (erreichbar zwischen 15.00 und 16.00 Uhr)

Hansjörg Ryser, Medienstelle espace Biel/Bienne.Nidau
Tel: 076 431 12 02 | Mail: admin@espace-bbn.ch (erreichbar ab 15.00 Uhr)